

Deutschland-Lingen: Diverses Netzsoftwarepaket

OJ S 149/2023 04/08/2023

Berichtigung

Lieferungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: St. Bonifatius Hospitalgesellschaft e. V.

Postanschrift: Wilhelmstraße 13

Ort: Lingen

NUTS-Code: DE949 Emsland

Postleitzahl: 49808

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Geschäftsführung

E-Mail: martin.diek@hospital-lingen.de

Telefon: +49 591910-1202

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.bonifatius-hospitalgesellschaft.de

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Next Generation Firewall Lösung

Referenznummer der Bekanntmachung: 2023BOHG03

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

48219000 Diverses Netzsoftwarepaket

II.1.3. Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Beschaffung einer neuen Next Generation Firewall-Lösung, inkl. Wartung, Support und zugehöriger Dienstleistungen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

31/07/2023

VI.6. Referenz der ursprünglichen Bekanntmachung

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2023/S 144-458291](#)

Abschnitt VII: Änderungen

VII.1. Zu ändernde oder zusätzliche Angaben

VII.1.2. In der ursprünglichen Bekanntmachung zu berichtiger Text

Abschnitt Nummer: II.2.5

Stelle des zu berichtigen Textes:

Zuschlagskriterien

Anstatt:

muss es heißen:

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots erfolgt auf der Grundlage des besten Preis-Leistungs-Verhältnisses.

Der Auftraggeberin wird die Angebote einer Wertung gemäß den angegebenen Zuschlagskriterien unterziehen (Punktwertung). Daraus wird ein Ranking der Bieter gebildet. Der Zuschlag wird auf Basis der verbindlichen Angebote anhand folgender Zuschlagskriterien erteilt.

Qualitätskriterium - Name: Kriterienkatalog / Gewichtung: 50

Angebotssumme (Preis) - Gewichtung: 50

Abschnitt Nummer: III.1.1

Stelle des zu berichtigen Textes:

Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Anstatt:

muss es heißen:

Die nachfolgend unter Ziff. III.1.1) bis III.1.3) aufgelisteten Nachweise, Erklärungen und Angaben (Unterlagen) sind, soweit nicht abweichendes ausdrücklich vorgesehen ist, zwingend bis zum Ablauf der Angebotsfrist vorzulegen. Sämtliche Nachweise dürfen nicht älter als 9 Monate sein. Die Vorlage nicht beglaubigter Kopien ist ausreichend und zulässig.

- Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister (nicht älter als 6 Monate) sofern der Bewerber im Berufs- oder Handelsregister eingetragen ist. Liegt keine Eintragung im Handelsregister vor, ist eine Erklärung beizulegen, aus welchem Grund keine Eintragung im Berufs- oder Handelsregister erforderlich ist. Bei Bewerbern von außerhalb Deutschlands: ein Auszug (nicht älter als 9 Monate) aus einem vergleichbaren Register des Herkunftslandes des Bewerbers

- Formblatt "Anlage 2.1 - Erklärung zur Eignung" (Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 42 Abs. 1 VgV)

- Formblatt "Anlage 2.2 - Unteraufträge / Eignungsleihe"

- Formblatt "Anlage 2.3 - Verpflichtungserklärung zur Unterauftragsvergabe und Eignungsleihe"

- Formblatt "Anlage 2.4 - Erklärung der Bieter-/Bewerbergemeinschaft"

- Formblatt "Anlage 2.5 - Erklärung zu § 4 Abs. 1 NTVergG (Einhaltung des Mindestlohngesetz)"

- Formblatt "Anlage 2.6 - Eigenerklärung bzgl. Bezug zu Russland"

- Formblatt "Anlage 2.7 - Erklärung über die Vorlage von Nachweisen nach § 2 der Niedersächsischen Kernarbeitsnormenverordnung (NKernVO)"

- Formblatt "Anlage 2.8 - Schutzzerklärung Scientology"

Bewerbergemeinschaften müssen die unter Ziff. III.1.1) - III.1.2) genannten Angaben und Formalitäten für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft mit dem Teilnahmeantrag vorlegen und müssen zudem mit Einreichung des Teilnahmeantrages eine Erklärung vorlegen, in der:

- sämtliche Mitglieder der Bewerbergemeinschaft namentlich und mit Anschrift benannt sind;

- ein von allen Mitgliedern bevollmächtigtes Mitglied als Vertreter für das Vergabeverfahren sowie den Abschluss und die Durchführung des Vertrages benannt wird
- die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt wird
- dargestellt wird, wer die Leistung der jeweiligen Leistungsbereiche im Auftragsfall tatsächlich erbringt (Angaben zur Aufgabenteilung) und
- in der erklärt wird, dass im Auftragsfall alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften (Die Erklärung ist von allen Mitgliedern zu unterzeichnen).
- Mehrfachbeteiligungen einzelner Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft sind unzulässig und führen zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffener Bewerbergemeinschaften im weiteren Verfahren. Das Verbot für Mehrfachbeteiligungen gilt nicht für Nachunternehmer. Bedient sich der Auftragnehmer bei der Erfüllung des Auftrages und/oder zum Nachweis seiner Eignung anderer Unternehmen (Nachunternehmer), sind auf Verlangen des AG die unter Ziff. III.1.1) - III.1.2) genannten Angaben und Formalitäten für jeden Nachunternehmer zusammen mit einer Verpflichtungserklärung mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Will der Bieter/Bewerber sich die Eignung eines anderen Unternehmens leihen, ist dies ausdrücklich zu erklären und die Eignung des Nachunternehmers entsprechend nachzuweisen.

Abschnitt Nummer: III.1.2

Stelle des zu berichtigenden Textes:

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Anstatt:

muss es heißen:

Erklärung zur Versicherung gem. Ziff. III.2.2 der Bekanntmachung

Sollte der Bieter derzeit nicht über die o. g. Deckungssummen verfügen, ist ergänzend eine Erklärung der Versicherung einzureichen, in der bestätigt wird, dass im auftragsfall die Deckungssummen auf die o. g. Beträge erhöht werden.

Abschnitt Nummer: III.1.3

Stelle des zu berichtigenden Textes:

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Anstatt:

muss es heißen:

-Gewerbezentralregisterauszug GZR 3 (bei Einzelunternehmen und Personenhandelsgesellschaften)
oder

-Gewerbezentralregisterauszug GZR 4 (bei juristischen Personen und Vereinen)
(Bei Antragstellung einer GmbH & Co. KG: der GZR 4-Auszug für die KG und den GZR 4-Auszug für die Verwaltungs-GmbH)

Abschnitt Nummer: III.2.2

Stelle des zu berichtigenden Textes:

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Anstatt:

muss es heißen:

Haftpflichtversicherung mit pauschaler Mindestdeckungssumme von wenigstens EUR 5.000.000,00 für Personen-, Sach- und Vermögensschäden bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben.

Abschnitt Nummer: IV.2.2

Anstatt:

Tag: 23/08/2023 Ortszeit: 10:00

muss es heißen:

Tag: 30/08/2023 Ortszeit: 10:00

VII.2. Weitere zusätzliche Informationen